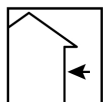


sikkens



für aussen



streichen



rollen




spritzen

lösemittel-
haltigkühl
lagern

Rubbol Express High Gloss

Hochglänzender, schnelltrocknender Alkydharzlack

Anwendung	Für hochglänzende, gut witterungsbeständige Beschichtungen auf Holz, Stahl und Nichteisen-Metalle sowie auf verschiedene Kunststoffe und Altanstriche nach entsprechender Vorbehandlung.
Eigenschaften	Sehr guter Verlauf, angenehme Verarbeitungseigenschaften, schnelle Trocknung, hohe Deckkraft, gute Glanzhaltung sowie ausgezeichnete Dauerelastizität.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über das Color-Mix-System
Glanzgrad	80 GU/20° (nach ca. 1 Monat)
Dichte	1,14 kg/l (Mittelwert bei weiss)
Verbrauch	65-80 ml/m ² entsprechend 12-14 m ² /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca.1 Stunde, klebfrei nach ca. 4 Stunden, überstreichbar nach 12 Stunden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C (Luft und Objekt) nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen und spritzen. Optimale Ergebnisse werden mit einer Nassschichtdicke von 80-100 µm erreicht.
Verdünnung	Zum Streichen und Rollen unverdünnt. Wenn nötig mit Sangajol 5038. Zum Spritzen mit Verdüner Sikkens ST 825 oder mit Universalverdünner 6217, je nach System und Gerät.
Produktgruppe	Alkydharz, aromatenarm (Produkt-Code M-LL02)
Zusammensetzung gemäss VdL	Alkydharz, Titandioxid, Füllstoffe, Lösemittel, Additive. Diese Mischung enthält ein Biozidprodukt zur Filmkonservierung auf Basis von IPBC (CAS: 55406-53-6)
Gefahrenkennzeichnung	UN: befreit nach ADR 2.2.3.1.5 Achtung. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kühl halten. Inhalt/ Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 2-Butanonoxim, 3-Iodo-2-Propinyl-Butylcarbamat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 Wichtige Hinweise	Nicht in bewohnten Innenräumen anwenden. Aussenfenster und -Türen, auch deren Innenseiten, sind Aussenbauteile. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Verdüner ST 825 oder Sangajol 5038.
Verpackung	1 und 5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 2 Jahre bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15 % betragen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.
Hinweise	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönes. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden. Weiss und von weiss abgeleitete Farbtönen neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur

	Farbtonveränderung. Diese, für lösemittelverdünnbare Alkydharz-Beschichtungsstoffe typische Erscheinung, kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.	
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.	
Beschichtungsvarianten		
Erstbeschichtung		
Holz aussen	Imprägnierung	Cetol Aktiva ^{BP} *
	Grundbeschichtung	Rubbol Primer Express* oder Rubbol SP 110*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Grund plus*
	Schlussbeschichtung	Rubbol Express High Gloss
Stahl und Eisen	Untergrundvorbereitung	Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4 (mechanisches Entrosten)
	Grundbeschichtung	Geeignete Rostschutzgrundierung
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Grund plus*
	Schlussbeschichtung	Rubbol Express High Gloss
Zink und verzinktes Stahlblech	Untergrundvorbereitung	Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5)
	Grundbeschichtung	Geeigneter Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Grund plus*
	Schlussbeschichtung	Rubbol Express High Gloss
Nichteisen-Metalle (Aluminium)	Untergrundvorbehandlung	Flächen gründlich mit Herbol Nitroverdünner 6220 reinigen bzw. entfetten (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6)
	Grundbeschichtung	Geeigneter Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Grund plus*
	Schlussbeschichtung	Rubbol Express High Gloss
Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen	Grössere Holzschäden vorgängig mit Polyfilla Pro Holzreparatur-Produkten* bearbeiten Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* oder Kodrin WV 472* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Für Versiegelungen von Verglasungen geeigneten Dichtstoff verwenden.	
Renovierungssysteme		
Altanstriche intakt	Untergrundvorbereitung	Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), anschleifen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.
	Grundbeschichtung roher Holzstellen	Mit Rubbol Primer Express* oder Rubbol SP 110*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Grund plus*
	Schlussbeschichtung	Rubbol Express High Gloss
Altanstriche nicht intakt	Untergrundvorbereitung	Altanstriche restlos entfernen
	Grundbeschichtung	Mit Rubbol Primer Express* oder Rubbol SP 110*
	Spachtelung (soweit erforderlich)	Mit Polyfilla Pro W360*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol Grund plus*
Schlussbeschichtung	Rubbol Express High Gloss	
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Kaufverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.